

Organisatorisches

- Veranstalter: KOSKON NRW -
Koordination für Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen
sowie
GSP - Gem. Gesellschaft für soziale Projekte mbH
des Paritätischen NRW
- Region Nordrhein: Jugendherberge Köln-Deutz
Siegesstraße 5, 50679 Köln
Tel. 02 21 – 81 47 11
- Region Westfalen: Reinoldinum
Schwanenwall 34, 44135 Dortmund
Tel. 02 31 - 84 94 411
- Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr
- Information und
Anmeldung: KOSKON NRW
Friedhofstraße 39
41236 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66 - 248 567
Fax: 0 21 66 - 24 99 44
- Teilnehmerinnen Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Ver-
treter von Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfegrup-
pen der Gesundheitsselbsthilfe in NRW.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein kostenfreier Imbiss wird
zur Verfügung gestellt. Die Reisekosten müssen
von den Teilnehmenden getragen werden.
- Anmeldeschluss: 25.09.2009 (für beide Veranstaltungen)
Die Anmeldung ist verbindlich. Die Personenzahl ist be-
grenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des
Eingangs berücksichtigt.
- Anmeldebestätigung: Die Teilnehmer/innen erhalten eine Anmeldebestätigung.

Die Fortbildung wird finanziell unterstützt vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Einladung

Fit für Zusammenarbeit – Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfegruppen als Partner eines selbsthilfefreundlichen Krankenhauses Kooperationspotenziale erkennen und entwickeln

Fortbildung für Vertreterinnen und Vertreter von Selbsthilfeorganisationen /
Selbsthilfegruppen der Gesundheitsselbsthilfe

am
26.10.2009 in Dortmund / Region Westfalen
oder
05.11.2009 in Köln-Deutz / Region Nordrhein

Fit für Zusammenarbeit – Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfegruppen als Partner eines selbsthilfefreundlichen Krankenhauses

Kooperationspotenziale erkennen und entwickeln.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen einer Selbsthilfeorganisation / einer Selbsthilfegruppe und einem Krankenhaus vor Ort ist oftmals davon geprägt, dass sich auf beiden Seiten besonders engagierte Personen zusammengefunden haben. Doch wechselt dann der Arzt / die Ärztin das Krankenhaus oder gibt es eine Veränderung in der Leitungsstruktur der Selbsthilfeorganisation / der Selbsthilfegruppe, brechen die vertrauten Kontakte ab oder müssen neu aufgebaut werden.

Die Qualitätskriterien Selbsthilfefreundliches Krankenhaus geben nun auch Selbsthilfeorganisationen / Selbsthilfegruppen eine Orientierung an die Hand, in „ihrem“ Krankenhaus vor Ort eine strukturierte und systematische Zusammenarbeit zu beginnen oder diese zu verbessern. Damit Ziele und Maßnahmen der Zusammenarbeit entwickelt werden können, ist es wichtig, die Kooperationspotenziale zu erkennen und die eigenen Möglichkeiten auf den Prüfstand zu stellen. Die Mitwirkung an den Qualitätszirkeln selbsthilfefreundliches Krankenhaus unterstützt dabei ein zielgerichtetes Handeln aller Beteiligten im Kooperationsprozess.

Referentin: Monika Bobzien
GSP - Gem. Gesellschaft für soziale Projekte mbH
des Paritätischen NRW

Organisation: Petra Belke
KOSKON NRW, Mönchengladbach

Programmrahmen

Tagesveranstaltung von 10.00 bis 16.00 Uhr

Das Angebot für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Im Kontext einer strukturierten Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und Krankenhaus sollen Kooperationspotenziale erkannt und entwickelt werden.

Als Vertreter / Vertreterin einer Selbsthilfeorganisation / Selbsthilfegruppe sind die Voraussetzungen geklärt, die eine strukturierte Zusammenarbeit befördern.

Zur Qualitätszirkelarbeit werden der Nutzen für die Selbsthilfeorganisation / Selbsthilfegruppe und ein Überblick über wesentliche Schritte dieser Methode vermittelt.

Anhand der *Qualitätskriterien Selbsthilfefreundliches Krankenhaus* werden in Kleingruppen inhaltliche Ziele und praktikable Maßnahmen erarbeitet, insbesondere unter Berücksichtigung von

- Prioritätensetzung
- Möglichkeiten und Bedeutung für die Gruppe
- Herstellen von Konsens bei unterschiedlichen Interessen

Ziel ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit inhaltlichen und methodischen Ansätzen die gewünschten Kooperations Schritte für „ihr“ Krankenhaus individuell und dennoch gezielt planen und gestalten können.

Die vorbereiteten Handouts unterstützen im Workshop und bei der anschließenden Kooperation vor Ort.